**Zeitschrift:** Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

**Herausgeber:** Spitex Verband Kanton Zürich

**Band:** - (2012)

**Heft:** 3: Gesund bleiben im Betrieb

**Rubrik:** Auftakt

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 06.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Pflege und Medizin

**red //** Im Kanton Bern gehen zwei Institutionen in der Ausbildung neue Wege: Studierende am Bildungszentrum Pflege und Studierende der Medizin an der Universität Bern absolvieren im ersten Ausbildungsjahr erstmals eine gemeinsame Unterrichtssequenz. Ziel ist es, bei den Studierenden das Verständnis für die je andere Berufsgruppe in einer möglichst frühen Phase zu fördern.

## Arbeit absichern

**red //** Familien übernehmen bekanntlich einen grossen Teil der Betreuungs- und Pflegearbeit u.a. für Kinder und alte Menschen. In einer Broschüre zeigt nun das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann auf, was es genau braucht, damit Menschen, die diese unbezahlte Care-Arbeit leisten, sozial abgesichert sind.

↗ www.gleichstellung-schweiz.ch

*«Entschuldigung! Ich hab mich im Zimmer geirrt, ich wollte zu meiner Grossmutter!»*

Bild: digitalstock.de/H. Spona

## Qualität messen?

**pd //** Der Begriff der Qualität rückt in der Palliative Care zunehmend in den Mittelpunkt. So wurden in der Schweiz erstmals Qualitätskriterien für ambulante und stationäre Einrichtungen erarbeitet und ein Label an zertifizierte Institutionen vergeben. Doch lässt sich Qualität in Palliative Care überhaupt messen? Entscheidet nicht vielmehr die Haltung der Professionellen über die Wirkung? Und welche Faktoren sind eigentlich für die Betroffenen wichtig? Die Jahrestagung von Palliative zh+sh am 5. Juli stellt die Qualitätskriterien vor und fragt nach, ob sich diese Kriterien mit den Wünschen und Bedürfnissen der Betroffenen decken.

↗ www.pallnetz.ch

## Stretching hilft

**pd //** Es gibt eine einfache Methode, gegen nächtliche Krämpfe in den Waden: Solche Krämpfe nehmen markant ab, wenn die Personen regelmässig direkt vor dem Zu-Bett-Gehen ihre Waden- und Oberschenkelmuskeln dehnen. Dies ergab eine Studie, die mit Menschen ab 55 durchgeführt wurde.

## Eine Schule des Sehens und der Achtsamkeit

**red // Ein Jahr lang hat Franz Hohler jede Woche einen Spaziergang unternommen. Was er dabei gesehen hat und was ihm beim Gehen widerfahren und aufgefallen ist, hat er im Erzählband «Spaziergänge» festgehalten, der kürzlich im Luchterhand Verlag erschienen ist. Wir durchleben mit Franz Hohler ein Jahr unterwegs und staunen, was es in der nächsten Umgebung alles zu entdecken gibt – an Schönem, Merkwürdigem und Aberwitzigem. Die kurzen Erzählungen erweisen sich als eine Schule des Sehens und der Achtsamkeit. Wir lernen, wie aus scheinbar Zufälligem Sinn entsteht, und verwandeln uns langsam in Kennerinnen und Kenner von etwas, das wir zu kennen glaubten – den Alltag. Aber auch in diesem Buch bleibt Franz Hohler der bekannte Unruhestifter. Er rüttelt uns mit seinen klugen, witzigen, bewegenden, fröhlichen, traurigen und nachdenklichen Geschichten immer wieder auf.**